

Ausländische Studienanfänger*innen (Kopf- und Fallstatistik) nach Studiengang im SoSe 2024

ohne Gasthörernde, ohne Frühstudierende

Datenquelle: Stichtagsdaten

Anmerkungen:

Studienanfänger*innen im 1. Fachsemester: Studierende im ersten Fachsemester sowie direkt nach Einschreibung beurlaubte Studierende. Promotionsstudierende und Studierende "ohne Abschluss" (Sprachkurse etc.) sind ebenfalls nachgewiesen. Studierende aus Kooperationen und gemeinsamen Studiengängen sind nur dann erfasst, wenn sie an der Universität Oldenburg immatrikuliert sind. Gasthörernde und Frühstudierende zählen nicht zu den Studierenden.
Ausländische Studierende: ~ sind Studierende mit internationaler Staatsangehörigkeit. Es wird weiter unterschieden zwischen Studierenden mit im Inland erworbener Hochschulzugangsberechtigung (Bildungsinländer*innen) und solchen mit im Ausland erworbener Hochschulzugangsberechtigung (Bildungsausländer*innen).
Kopfstatistik (Studierende bzw. Studienanfänger*innen): Gesamtzahl der Studierenden bzw. Studienanfänger*innen im 1. Studiengang und 1. Studienfach. Studierende bzw. Studienanfänger*innen, die in mehreren Studiengängen gleichzeitig eingeschrieben sind (Doppelstudium) werden dadurch nur einmal gezählt.
Fallstatistik (Studierende bzw. Studienanfänger*innen): Gesamtzahl der Studierenden bzw. Studienanfänger*innen in jedem Studiengang und Studienfach.
Gasthörernde: Alle Interessierten können sich ohne Voraussetzung einer Hochschulzugangsberechtigung als Gasthörernde einschreiben. Sie können nur an den für sie geöffneten Lehrveranstaltungen teilnehmen. Ein Fachstudium mit Abschlussprüfung ist für ~ nicht möglich. Sie werden nicht zu den regulären Studierenden gezählt.
Frühstudierende: ~ sind überdurchschnittlich begabte Schüler*innen, die für besondere Studienprogramme eingeschrieben sind. Abgelegte Prüfungen können bei einem späteren Studium angerechnet werden. Sie werden nicht zu den regulären Studierenden gezählt.

Fakultät	Lehreinheit	Studienfach	Ausländische Studienanfänger*innen: Kopfstatistik		Ausländische Studienanfänger*innen: Fallstatistik nach Abschlussart									
			gesamt	darunter weiblich	gesamt	davon						sonstige Studiengänge ¹⁾		
						Fach-Bachelor	Zwei-Fächer-Bachelor	Fach-Master	Master of Education	Staats-examen	Promotion			
I	Pädagogik	Bildungs/Wissenschaftsman	1	0	1			1						
		Pädagogik	0	0	1	0							0	1
	Sonderpädagogik	Sonderpädagogik	1	0	1		0						0	1
	Sozialwissenschaften	Sozialwissenschaften	5	2	5		0						1	4
I Ergebnis			7	2	8	0	0	1					0	6
II	Informatik	Informatik	8	2	8				1				2	5
	Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	Informationsrecht	1	1	1				1					
		Wirtschaftswissenschaften	7	4	7								0	7
II Ergebnis			16	7	16			2					2	12
III	Anglistik	Anglistik	1	1	2								0	2
		English Studies	1	1	2									1
	Germanistik	Germanistik	10	6	10				1				0	9
	Kunst und Medien	Kunst-/Medienwissenschaft	2	1	2				1				1	
	Materielle Kultur	Materielle Kultur: Textil			1			1						
	Musik	Musikwissenschaften	1	1	1				1					
	Niederlandistik	Niederlandistik	1	1	1								1	
III Ergebnis			16	11	19			1	4				2	12
IV	Ev. Theologie/ Relpäd.	Ev.Theologie/Religionsp.	1	0	1								1	
	Geschichte	Geschichte	1	0	1								0	1
IV Ergebnis			2	0	2								1	1
V	Biologie	Biologie	5	2	5								3	2
		Neurosensory Sc. and Syst			3								3	
	Meereswissenschaften	MarineUmweltwissensch.	1	1	1				0				1	
		Umweltwissenschaften	1	1	1								1	
	Physik	Engineering Physics	7	3	8				8					
		Physik	6	1	6				0					4
	Sustainable Renewable Ene	3	2	3										3
V Ergebnis			23	10	27			8					12	7
VI	Biologie FK 6	Neurowissenschaften	2	1	2								2	
	Humanmedizin	Humanmedizin	4	2	4								4	
	Physik FK 6	Medizinische Physik	1	0	1								1	
	Psychologie	Neurocognitive Psychology	1	1	1									1
	Psychologie	Psychologie	1	1	1								1	
VI Ergebnis			9	5	9								8	1
99	Pseudo-Lehreinheit 99	European Studies	9	9	16									16
99 Ergebnis			9	9	16									16
Gesamtergebnis			82	44	97	0	1	15					26	55

¹⁾ kein Abschluss (i.d.R. Austauschstudierende), Erweiterungsfach und Anpassungslehrgang
Die Pseudo-Lehreinheit 99 beinhaltet u.a. die Kooperationsfächer mit der Universität Bremen.